



IKI aktuell: Rund um die COP25

Seit 2008 finanziert die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) Klimaschutz und Biodiversitätserhalt in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie in Transformationsländern. Bisher hat die IKI über **730 Klima- und Biodiversitätsprojekte** weltweit finanziert. Die IKI ist auf der COP25 in zahlreichen Projekten und Side Events aktiv und kann dort eine ganze Reihe von neuen Projekten und Programmen bekanntgeben.

www.international-climate-initiative.com

Aktuelles aus der IKI

Neuer IKI-Themen-Call mit einem Volumen von 240 Millionen Euro

In einem weltweiten Wettbewerb sucht die IKI seit November 2019 die besten Ideen zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und zur Erreichung der Aichi-Biodiversitätsziele. Gefördert werden später Programmvorhaben in **13 Themenschwerpunkten mit einem Volumen von jeweils bis zu 20 Mio. Euro**. Dazu zählen in diesem Themen-Call z.B. die Digitalisierung des Verkehrs, die nachhaltige Ausrichtung internationaler Finanzströme, die strategische Nutzung von Marktmechanismen, der internationale Schutz der Wälder sowie verschiedene Themen zum Erhalt der globalen Biodiversität.

[Launch des Themencalls: Dienstag, 10.12.2019, 18:00 Uhr, Deutscher Pavillon](#)

www.international-climate-initiative.com www.bmu.de/en/german-climate-pavilion

Drei neue Länder-Calls mit Indonesien, Vietnam und Thailand – knapp 100 Mio. Euro

Seit 2017 kooperiert das BMU mit seinen Schwerpunktpartnerländern im Rahmen von sogenannten Länder-Calls. Deren Ziel ist es, innovative Programme zu finden, die die Länder passgenau bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzpläne (NDCs) und dem Erhalt ihrer Biodiversität unterstützen. Zentrale Elemente der Länder-Calls sind die Ausrichtung auf die Bedarfe der Partnerländer und das wettbewerbliche Verfahren. Vor allem aber müssen rund 50% der Projektmittel an lokale Nichtregierungsorganisationen, Universitäten, Think Tanks, indigene Gruppen etc. in den Zielländern gehen, um gezielt Institutionen und deren Kapazitäten vor Ort zu stärken. Alle Programme werden in Konsortien umgesetzt. Im Rahmen der COP 25 hat das BMU mit den Regierungen von Vietnam, Indonesien und Thailand drei weitere Länder-Calls finalisiert, die in Kürze online gestellt werden. Pro Land stehen zwischen 30 und 35 Mio. Euro IKI-Förderung zur Verfügung.

BMU unterstützt Chile bei der Energie- und Verkehrswende

Die Kooperation mit Chile im Rahmen der IKI blickt auf eine langjährige enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zurück. So konnten mehrere erneuerbare Energien Projekte (u.a. das CSP-Kraftwerk in der Atacama Wüste) den Wandel im Energiesektor erfolgreich befördern. 2019 wurden im Zuge der COP-Vorbereitungen weitere **IKI-Projekte im Umfang von mehr als 11 Mio. Euro** aufgesetzt, die Chile bei seiner ambitionierten Energiewende, der Transformation des Verkehrssektors sowie der Finanzierung entsprechend grüner Projekte unterstützen. www.bmu.de/cop25



BMU startet Internationales PtX Sekretariat

Strombasierte Brenn-, Kraft- und Grundstoffe (Power-to-X) werden perspektivisch national wie international einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Dekarbonisierung der Wirtschaft leisten. Das von der IKI finanzierte Internationale PtX-Sekretariat wird dabei helfen, die Klimaschutzpotentiale von PtX darzustellen und notwendige Nachhaltigkeitskriterien zu entwickeln. Gleichzeitig soll es ein internationales PtX-Netzwerk etablieren und so die PtX-Potenziale in verschiedenen Einsatzbereichen vergrößern.

Deutschland, Norwegen und UK: 360 Mio US Dollar für Kolumbiens Wälder

Deutschland, Norwegen und das Vereinigte Königreich werden mehr als 360 Mio. USD (ca. 325 Mio. Euro) beitragen, um Kolumbien zu unterstützen, die **Entwaldung bis 2025 um 50%** zu reduzieren und Programme zur Unterstützung des Waldschutzes auf den Weg zu bringen. Mit einer gemeinsamen Erklärung wird die **Klima- und Waldzusammenarbeit** zwischen den vier Staaten **bis 2025 verlängert**. Die Partnerschaft wurde auf dem Pariser Klimagipfel 2015 eingeleitet, um die fast 60 Millionen Hektar außerordentlich artenreichen Naturwälder Kolumbiens zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Das BMU unterstützt dies **im Rahmen eines neuen IKI-Vorhabens mit einem Gesamtvolumen von rund 17,5 Mio. Euro**. Insgesamt trägt Deutschland rund 50 Mio. Euro bei. Zusätzlich zu den 360 Mio. Dollar der drei Geberländer stellt Deutschland 200 Mio Euro für Programmdarlehen bereit, um die Erreichung der umweltbezogenen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in zwei Phasen zu fördern.

[📍 Gemeinsame Verkündung](#): Mittwoch, 11. Dezember 2019, 16:45-17:45 Uhr, COP25, Raum 6

NEU: BMU-Unterstützung für den World Environment Day in Kolumbien (0,7 Mio. Euro)

Am 5. Juni 1972, dem Eröffnungstag der ersten Weltumweltkonferenz in Stockholm, wurde der Weltumwelttag offiziell vom United Nations Environment Programme (UNEP) ausgerufen. Seitdem beteiligen sich weltweit jährlich rund 150 Staaten an dem World Environment Day (WED). 2019 war China Ausrichter des Weltumwelttags – im Jahr **2020 wird Kolumbien den weltweiten Aktionstag in Partnerschaft mit Deutschland zu dem Schwerpunkt Biodiversität ausrichten**. Das BMU unterstützt das lateinamerikanische Land aus IKI-Mitteln mit 725.000 Euro.

[🌐 www.worldenvironmentday.global](http://www.worldenvironmentday.global)

Erster Kleinprojektfonds "IKI Small Grants" mit der GIZ / 30 Mio. Euro / 5 Jahre

Während der COP wurde dieser neue IKI-Fonds am 5. Dezember 2019 gestartet. Er ist auf die Förderung von kleinen Organisationen und Initiativen in Entwicklungsländern ausgerichtet. Im Rahmen des Programms sollen bis 2025 mehr als 100 „kleine“ Projekte über einen internationalen Wettbewerb ausgewählt und gefördert werden, mit einem maximalen Förderbetrag von jeweils bis zu 100.000 Euro. Weiterhin werden aus dem Programm Fonds in den Partnerländern beim Aufsetzen und der Durchführung ihrer eigenen Programme im Bereich Klima und/ oder Biodiversität unterstützt.

[📍 Launch IKI Small Grants](#): Samstag, 07.12.2019, 17:30 Uhr, Deutscher Pavillon



Zweiter Kleinprojektfonds „IKI Medium Grants“ mit der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft ZUG gGmbH / 30 Mio. Euro / 5 Jahre

Dieser Kleinprojektfonds richtet sich an deutsche Nichtregierungsorganisationen und Think Tanks. Der Wettbewerb startet im ersten Quartal 2020. Das Programm soll im Nord-Süd-Austausch Modellprojekte mit Demonstrationscharakter unterstützen, Wissen bündeln und Kapazitäten vor Ort auf- und ausbauen. Gefördert werden „mittelgroße“ Klima- und Biodiversitätsschutzprojekte bis maximal 800.000 Euro. Die Förderinformationen werden im ersten Quartal 2020 veröffentlicht.

Neuer BMU-Beitrag zum Internationalen Anpassungsfonds (30 Mio. Euro)

Das BMU ist über die **IKI der größte Geber des internationalen Anpassungsfonds**, der Entwicklungsländer bei der Finanzierung von Projekten und Programmen zur Anpassung an den Klimawandel unterstützt. Der Anpassungsfonds hilft der lokalen Bevölkerung in vielen Ländern, ihre Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel zu erhöhen und Ökosysteme zu schützen. Seit der Gründung des Anpassungsfonds hat das BMU 310 Mio. Euro in den Fonds eingezahlt. **2019 wird das BMU weitere 30 Mio. Euro in den Anpassungsfonds geben.**

 www.adaptation-fund.org

 Ankündigung am Dienstag, 10.12.2019, in Madrid

Unterstützung der IKI zu NDC-Umsetzung und Ambitionssteigerung

NDC-Umsetzung ist seit dem Übereinkommen von Paris integraler Bestandteil aller größeren IKI-Projekte. Daneben erfolgt eine gezielte NDC-Unterstützung über verschiedenen NDC-Programme sowie eine Förderung von Ländern, die ihre NDCs überarbeiten und dabei die Ambition steigern.

❖ UNDP's Climate Promise:

Ziel des Versprechens ist es, 100 Länder dabei zu unterstützen, ihre NDCs bis 2020 zu verbessern. Das BMU ist hierbei ein entscheidender Partner. Das „**UNDP NDC Support Programme**“, das BMU mit **42,5 Mio. Euro fördert**, unterstützt bereits 31 Länder.

❖ UNEP:

Auch UNEP fördert aktiv die Umsetzung von NDCs in Entwicklungs- und Schwellenländern. BMU beteiligt sich mit **15 Mio. Euro** an dem entsprechenden „**UNEP NDC Support Programme**“, um 10 weitere Länder zu unterstützen.

❖ NDC Partnerschaft:

Die Bundesregierung engagiert sich durch BMU und BMZ gemeinschaftlich sehr stark in der NDC Partnerschaft. Mit dem „**Climate Action Enhancement Package**“ (CAEP) unterstützt die NDC Partnerschaft bis zum nächsten Jahr mehr als 50 Länder mit insgesamt 20 Mio. Euro bei der Aktualisierung ihrer NDCs. Die IKI beteiligt sich mit **5 Mio. Euro** und einem klaren Fokus auf Ambitionssteigerung, um 17 Länder zu unterstützen. Aktuell läuft eine zweite Ausschreibungsrunde von CAEP, die ab Januar 2020 weitere Länder unterstützen wird.

 www.ndcpartnership.org/caep  www.ndcs.undp.org



Neue Programme / Fonds der IKI

NEU: BMU investiert weitere 60 Mio. Euro in ökosystembasierte Anpassung (Ecosystem-based Adaptation, EbA)

EbA ist ein zentraler Schwerpunkt der IKI. Es verbindet die zentral und global wichtigen Themen Klima und Biodiversität, unterstützt Entwicklungsländer bei nachhaltigen Anpassungsmaßnahmen und leistet zudem einen Beitrag zur Minderung von Treibhausgasemissionen. Folgende Programme werden neu aufgesetzt bzw. aufgestockt:

❖ **NEU: Programm zu EbA / UNEP, IUCN / 20 Mio. Euro**

Das neue [IKI-Programm „Support for the Implementation and Upscaling of Ecosystem-based Adaptation“](#) verbindet zwei zentrale und global wichtige Themen Klima und Biodiversität. Es soll in Form eines fortlaufenden Call for Proposal gezielte und schnelle Unterstützung bereitstellen. Länder werden weltweit bei der Umsetzung von EbA-Maßnahmen im Rahmen der NDCs, durch Bereitstellung von spezifischem Fachwissen und Kapazitätsaufbau unterstützt. Zudem sollen Anreize für den Privatsektor gesetzt werden, in EbA-Maßnahmen zu investieren.

📄 [Bekanntgabe des Programms: Convient Solutions addressing both Biodiversity Loss and Climate Change, Donnerstag, 05.12.2019, 14:30 Uhr, EU Pavillon](#)

❖ **NEU: Beauftragung eines neuen IKI-Projektes zu EbA in der Karibik / 20 Mio. Euro**

Ziel des Programms [„Ökosystembasierte Anpassung und Waldwiederaufbau in vulnerablen ländlichen Gemeinden des Biologischen Korridors in der Karibik“](#) der Deutschen Welthungerhilfe ist es, die Verbesserung der Lebensgrundlagen, Resilienz und Anpassungsfähigkeit von Menschen und Ökosysteme in ländlichen Gemeinden des biologischen Korridors in der Karibik zu verbessern. U.a. sollen Landwirte bei der Anwendung angepasster Produktionstechniken und der Optimierung von Wertschöpfungsketten landwirtschaftlicher, agroforstlicher und silvopastoraler Systeme unterstützt werden.

❖ **Aufstockung: Anpassung für kleine Inselstaaten (SIDS) in der Karibik / der EbA-Fazilität / KfW / 20 Mio. Euro**

Die EbA-Fazilität ist ein flexibles und bedarfsgerechtes Finanzierungsinstrument zur Förderung von EbA. Die Aufstockung erfolgt aufgrund der großen Resonanz des ersten „Call for proposal“. Das Ziel ist der Schutz von Ökosystemen, die dazu beitragen, negative Auswirkungen des Klimawandels auf Küstenzonen karibischer SIDS zu verringern.


NEU: Programm zu Landnutzung und Landwirtschaft / UNDP, FAO / 20 Mio. Euro

BMU hat UNDP und FAO gebeten, einen neuen Fonds zur Förderung von Klimaschutz in der Land- und Bodennutzung aufzulegen, den das BMU mit 20 Mio. Euro unterstützt. Der Fonds [„Support Programme on Scaling up Ambition on Land Use and Agriculture through NDCs and NAPs implementation“](#) soll zunächst 10 bis 12 Länder bei der innovativen Land- und Bodennutzung unterstützen. Es sollen Minderungs- und Anpassungsoptionen in ein bis zwei Wertschöpfungsketten (pro Land) ermittelt werden. Das Programm ist ein weiterer Beitrag zu UNDPs Climate Promise (s.o.).

📄 [UNDP's Climate Promise: Mittwoch, 11.12.2019, 12 Uhr, mit BM'in Svenja Schulze](#)



NEU: Kofinanzierung eines GCF Projekts in der Karibik / BMU-Beitrag 2,5 Mio. Euro

Die BMU-Kofinanzierung des Projekts „[Climate Resilience in Grenada's Water Sector: Contributions of the Water Sector to Grenada's NDC](#)“ innerhalb des Green Climate Fund (GCF, Gesamtvolumen: über 40 Mio Euro) fördert Maßnahmen im Wasser-Energie-Nexus: Das IKI-Projekt soll die Anfälligkeit des Wassersektors gegenüber negativen Auswirkungen des Klimawandels verringern und Emissionen reduzieren. Ziel ist es u.a., Grenada bei der Umsetzung seines NDC zu unterstützen und einen in der Karibikregion replizierbaren Ansatz zur Ambitionssteigerung über eine systematische Integration aller Sektoren zu schaffen.  [Effectiveness GCF Project Grenada G-Crews, 12.12.2019, 18 Uhr](#)

NEU: Programm zur Mobilisierung von privaten Investitionen zur Wiederherstellung von Waldlandschaften / UNEP / 20 Mio. Euro

Über das neue Programm „[UNEP Seed Capital Assistance Facility for Forest and Landscape Restoration](#)“ stellt BMU öffentliche Anschubfinanzierung bereit, um private Investitionen zur Wiederherstellung von Waldlandschaften in Entwicklungsländern anzuziehen. Der Wiederaufbau von Wäldern ist ein zentraler Lösungsansatz für zwei der drängendsten Probleme: den Klimawandel und den Verlust von Lebensräumen und Arten.

Aufstockung Partnership for Market Readiness (PMR) / 10 Mio. EUR


PMR wird in 2019 um 10 Mio. EUR aufgestockt. Der Beitrag soll 2020 in die neue „Partnership for Market Implementation“ (PMI) überführt werden. Die PMI knüpft an das laufende PMR-Programm an, das seit 2011 aufstrebende Volkswirtschaften und Entwicklungsländer bei der Entwicklung und Einführung von Instrumenten zur Preisgestaltung und Vermarktung von CO₂-Emissionen (Umsetzung von Art. 6) unterstützt, um eine wirksame Minderung der Treibhausgasemissionen (THG) zu ermöglichen.

Aufstockung der Unterstützung für die Panorama Solutions Initiative / 2 Mio. Euro

Bei der Initiative handelt es sich um eine Multi-Akteurs Partnerschaft, die u.a. auf einer Plattform erfolgreiche Lösungsansätze in folgenden Bereichen sammelt und zur Verfügung stellt: Schutz und nachhaltige Nutzung der Meere und Küsten, ökosystembasierte Klimaanpassung (EbA), biodiversitätsfreundliche Landwirtschaft, Businessengagement, und Schutzgebietsmanagement. Die Plattform wird bei einem High Level Event der chilenischen COP Präsidentschaft vorgestellt.

 <https://panorama.solutions/en>  Präsentation bei Blue COP High-level Event: Dienstag, 03.12.2019, 13:15 Uhr, Chile Pavillon

Aufstockung "Biodiversity and Ecosystem Services Network II" (BES-Net II) / UNDP / 20 Mio. Euro

BES-Net fördert als Netzwerk Dialog und Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis für einen effektiven Schutz und die nachhaltige Nutzung von Biodiversität und Ökosystemleistungen. Dadurch trägt BES-Net zur nachhaltigen Entwicklung in Partnerländern und zur Umsetzung des Arbeitsprogramms des Weltbiodiversitätsrats IPBES bei.  www.besnet.world



Side Events von IKI-Projekten auf der COP25

www.international-climate-initiative.com

Day	Time	Venue	Event
30.11.2019	9:00-17:30	info available by invitation only	ecbi pre-COP training workshop for junior negotiators from vulnerable developing countries
02.12.2019	16:45-18:15	Conference venue, Room 1	Avoiding loss of high-carbon soils through peatland mapping and monitoring for climate action
	18:30-20:00	EU Pavilion	High expectations – Did the UN Climate Action Summit achieve higher climate ambitions?
03.12.2019	10:30-12:00	Room Helsinki	Mobilising Co-Benefits and raising NDC ambition with Just Transitions: Latin American perspectives
	15:00-16:30	Conference venue, Room 3	Informing the revision of NDCs: What can long-term strategies bring to NDCs?
	18:30-20:00	tbc	Moving towards zero carbon buildings – Solutions, tools and progress from around the world
04.12.2019	10:30-11:30	NDC Partnership Pavilion	Innovative Approaches for Mobilizing Climate Finance for Adaptation Actions (hosted by TERI)
	14:20-15:40	Indonesian Pavilion	Gearing towards NDC ambitions with C-rich peatlands in the agenda
	16:30	tbc	The Role of Policy and Finance Innovation in Advancing Public and Private Investments in NDC Implementation
05.12.2019	09:00-10:00	NDC Partnership Pavillion	Embedding buildings and construction into NDCs
	10:30-11:45	Indonesian Pavilion	Training nature-based solution Professionals: Pre-launch of collaborative capacity lab
	11:00-12:30	German Pavilion	Global Peatlands Initiative: A coalition for climate action
	12:30-14:00	EU Pavilion, Room Brussels	Climate action and land use – opportunities and risk
	15:00-15:45	Action Hub	Cities in the Energy Transition
	15:30-17:00	Korean Pavilion	Towards a Plastic Free ASEM
06.12.2019	08:30-12:45	Hotel Pullman Madrid Airport & Feria	Domestic climate finance mapping and planning: challenges and opportunities
	10:30	University of Madrid, Faculty of Law	Exploring the Effects of Transparency in Multiple-level Climate Governance
06.12.2019	11:00-12:30	Korean Pavilion	Potential & Challenges of Scaling Up Ecosystem-based Adaptation (EbA)
	12:00-13:30	IETA Pavilion	Innovative Finance for Nitrous Oxide Abatement
	13:45-15:15	Chilean Pavilion	National Pathways to Raise the Level of Ambition
	15:00-17:00	Indian Pavilion	Land Degradation Neutrality ad REDD+ Readiness in India
	15:15-16:45	GCF+GEF Pavilion	"Financing Sustainable Rice for a Secure Future" (incl. NAMA facility)



Day	Time	Venue	Event
	15:30–17:00	German Pavilion	Blue Climate Action: Marine Nature-based Solutions for NDCs
	16:30–18:00	Bangladesh Pavilion	Catalysing investment in the energy sector: Progress, challenges + prospects in Bangladesh, Ethiopia, Philippines
	17:15–18:45	Chilean Pavillon	Sector coupling: The driver for a sustainable energy transition towards net zero carbon?
07.12.2019	17:30–18:30	German Pavillon	Launch of “IKI Small Grants” – new IKI funding scheme for small organisations and initiatives
09.12.2019	11:00	Brazil Climate Action Hub Session	Why is debating corruption important to the climate agenda? Effective Implementation Means Better Climate Governance
	15:00–16:30	Conference venue, Room 3	A feminist attempt connecting the dots: climate crisis, corporate power, and climate finance
	15:00–16:30	Conference venue Room 1	Averting the climate and biodiversity crises: natural solutions pivotal in delivering NDC ambitions
	18:30–20:00	tbc	Prioritizing mitigation actions in the transport and buildings sectors – the role of robust emission quantification methodologies
10.12.2019	09:00–10:20	Indonesian Pavilion	Developing Ecosystem-based Adaptation in Marine and Coastal Communities
	11:00–12:15	German Pavilion	Power-to-X: The missing block for full decarbonisation
	15:00–16:30	Conference venue, Room 2	Driving adaptation in mountains through economic innovation and ecosystem-based approaches
	15:00	NDC Partnership Pav.	Access to Financial and Technical Support for NDC Implementation: Challenges, Innovative + Sustainable Solutions
10.12.2019	17:30–19:00	German Pavilion	The International Climate Initiative – Results, Calls and Contents
11.12.2019	13:15–14:45	Conference venue, Room 3	Gender-responsive urban climate policies and NDCs
	15:30–17:00	Chilean Pavilion	Could reconversion of coal fired plants boost the coal exit and GHG- emission reduction
	16:45–18:15	Conference venue, Room 4	Aligning Financial Systems with the Paris Agreement – The Pathway to 1.5C
	17:15–18:45	Chilean Pavilion	CO2 mitigation using CSP -technology as a sustainable solution for countries with high solar radiation?
	tbc	Indonesian Pavilion	Food, Water, and Energy security from the perspective of Regional Development
12.12.2019	9:00–10:20	Indonesian Pavilion	Engaging Women + Youth in Community Climate Actions
	12:00–13:00	NDC Partnership Pavilion	Fishing for climate resilience: empowering coastal communities to adopt nature-based solutions for NDC implementation
	16:45–18:15	Conference venue, Room 2	Enhancing the Transparency Framework by Policy-Relevant MRV Systems
13.12.2019	16:30–18:00	EU Pavilion, Room Helsinki	Implementing low-carbon policies in the buildings sector: hurdles and ways forward